

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	IX-XII
KAPITEL 1	
Literatur und Kriminalität. Probleme, Forschungsstand und die Konzeption des Kolloquiums (Jörg Schönert)	1-13
Anhang 1: Annotierte Auswahlbibliographie	14-24
Anhang 2: Fragenkatalog zur Vorbereitung der Diskussion	25-32
KAPITEL 2	
Zu einem strukturfunktionalistischen Untersuchungsmodell für die Sozialgeschichte der Literatur (Jörg Schönert)	33-46
2.1. Sozialgeschichte der Literatur als Geschichte des ›Sozialsystems Literatur‹ - 2.2. Strukturgeschichte und Funktionswandel im ›Sozialsystem Literatur‹ - 2.3. Möglichkeiten und Grenzen des Untersuchungsmodells - 2.4. Der Aufgabenbereich der Sozialgeschichte der Literatur innerhalb der literaturgeschichtlichen Praxis	
KAPITEL 3	
Aspekte der Gesellschafts- und Rechtsgeschichte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	
Ein Fachgespräch unter Mitwirkung von Sten Gagnér, Wolfgang Naucke, Joachim Rückert, Horst Schüler-Springorum sowie Beiträge von Otto Dann und Wolfgang Naucke	47-67
3.1. <i>Otto Dann</i> : Bürgerliche Gesellschaft und Kriminalität in der Mitte des 19. Jahrhunderts - 3.2. <i>Sten Gagnér, Wolfgang Naucke, Joachim Rückert, Horst Schüler-Springorum</i> : Fachgespräch. Probleme der Strafrechtspflege und der Kriminologie vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts - 3.3. <i>Wolfgang Naucke</i> : ›Verfälschung‹ des Strafrechts im 19. Jahrhundert. Probleme des Verhältnisses der Geschichte der literarischen Verbrechensdarstellung zur Strafrechtsgeschichte im 19. Jahrhundert	

KAPITEL 4

Polizei in Deutschland im 19. Jahrhundert. Institutionen, Operationsebenen, Wirkungsmöglichkeiten. Mit neuen Dokumenten (Wolfram Siemann) 68-95

4.1. Wandlungen des Polizeibegriffs - 4.2. Zentralpolizeiorgane vor 1848 - 4.3. Landespolizeiliche Organe im 19. Jahrhundert - 4.4. Der ›Polizeiverein‹ 1851-1866 - 4.5. Neue Dokumente

KAPITEL 5

Zur Ausdifferenzierung des Genres ›Kriminalgeschichten‹ in der deutschen Literatur vom Ende des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts (Jörg Schönert) 96-125

5.1. Leitende Perspektiven und typologische Übersicht - 5.2. 1770-1820/30: Trennung von »gesetzlicher und moralischer Zurechnung« - 5.3. 1820/30-1850: »Aktenmäßige Darstellung« und »Kriminalnovelle« - 5.4. 1850-1880/90: Kriminalgeschichten im Zeichen der Rechtssicherheit? - 5.5. 1880/90-1920: Kriminalliteratur auf dem Weg zur Justizkritik?

Anhang: Synopse zu Daten der Rechts- und Literaturgeschichte 127-134

KAPITEL 6

Von Inspektor Field zu Sherlock Holmes. Die englische Detektivliteratur nach 1850 und die historische Realität (Ulrich Broich) 135-154

6.1. Die englische Kriminalpolizei in ihrer Gründungsphase und ihr öffentliches Ansehen - 6.2. Die Detektivgeschichten von Charles Dickens im Kontext der Familienzeitschrift *Household Words* - 6.3. Die Detektivgeschichten in anderen englischen Familienzeitschriften - 6.4. Die englische Rezeption der Detektivgeschichten von Edgar Allan Poe - 6.5. Die englische Detektivliteratur zwischen 1850 und 1880 im Kontrast zu den Detektiv Erzählungen von Conan Doyle - 6.6. Gründe für den Wandel der englischen Detektivliteratur gegen Ende des 19. Jahrhunderts

KAPITEL 7

Emile Gaboriau und die Entstehung des roman policier (Elisabeth Schulze-Witzenrath) 155-183

7.1. Von der Rachehandlung zur Aufklärungsgeschichte - 7.2. Die Aufklärungsgeschichte als ›drame judiciaire et policier‹ - 7.3. Gaboriaus Romane zwischen Literatur und Wirklichkeit

KAPITEL 8

Verständigung über ›Kriminalität‹ in der deutschen Literatur 1850–1880. Vermittelnde Medien, leitende Normen, exemplarische Fälle (Joachim Linder/Jörg Schönert) 184–238

8.1. Zur gesellschaftlichen Funktion der Kriminalliteratur – 8.2. Kriminalität im Spektrum von Fachdiskussion, Alltagswissen und literarischer Darstellung: die medialen Orte und ihr Publikum – 8.3. Kriminalität, Strafrecht und Strafverfolgung als Gegenstände der Erzählprosa: Wertung, leitende Normen und die Verbindung zur Realität – 8.4. Fallgeschichte und Kriminalerzählung: Der Prozeß Miss Sophy Menges-Hereforth im *Neuen Pitaval* (1848) und Temmes »Rosa Heisterberg« in der *Gartenlaube* (1858)

KAPITEL 9

Ein Beispiel: Der Mordprozeß gegen Christiane Ruthardt (1844/45). Prozeßakten, publizistische und literarische Darstellungen zum Giftmord (Joachim Linder/Jörg Schönert) 239–359

9.1. Der Fall der Giftmörderin Ruthardt im Kontext des *Neuen Pitaval* – 9.2. Die Quellenlage für die Darstellung des Falles Ruthardt im *Neuen Pitaval* – 9.3. Dokumente aus dem Prozeß gegen Christiane Ruthardt (Verzeichnis der abgedruckten Dokumente S. 250) – 9.4. Anmerkungen zum sachlichen Gehalt der Darstellung im *Neuen Pitaval* – 9.5. Publizistische und literarische Verarbeitung des Prozesses gegen Christiane Ruthardt (Verzeichnis der abgedruckten Dokumente S. 295) – 9.6. Person und Verbrechen der Christiane Ruthardt im Spektrum der Deutungsmuster zum Phänomen der Giftmischerin – 9.7. Zur Tradition literarischer und literarisierender Darstellungen von Giftmischerinnen

KAPITEL 10

Schlußdiskussion 360–365

SACHREGISTER/PERSONENREGISTER 367–380